

# VDP SACHSEN-ANHALT

## TRANSPARENT

JAHRESRÜCKBLICK  
2016/17



*Die Gäste des Parlamentarischen Abends  
des VDP Sachsen-Anhalt am 13.06.17  
lauschten sehr aufmerksam dem Vortrag  
der Verfassungsrechtsexpertin Prof.  
Frauke Brosius-Gersdorf zum Thema  
„Verfassungsrechtlicher Status der  
Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt“.*

**VDP** 

VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN  
SACHSEN-ANHALT e.V.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN  
FREIER TRÄGERSCHAFT

**Chancengleichheit durch Bildungsvielfalt**

# VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

bereits im vierten Jahr in Folge hat der VDP Sachsen-Anhalt eine Broschüre namens „Transparent“ aufgelegt, um Sie über die wichtigsten Aktivitäten des Verbandes und über die Hintergründe unserer Bemühungen zu informieren. Leider ist es uns in diesem Jahr nicht geglückt, die ersten Exemplare dieser Broschüre – wie ansonsten üblich – bereits auf unserer traditionellen Jahreshauptversammlung im Oktober zu verteilen. Aber möglicherweise haben Sie ja ohnehin während der Weihnachtsfeiertage mehr Zeit und Muße, einmal einen Blick in den Ihnen vorliegenden „Rechenschaftsbericht“ des VDP Sachsen-Anhalt zu werfen, der den Zeitraum August 2016 bis Juli 2017 umfasst.

Als im September 2017 der VDP Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der LAG der christlich orientierten Schulen sowie den Vertretern der evangelischen und katholischen Kirchen in Sachsen-Anhalt eine medial vielbeachtete Pressekonferenz unter der Überschrift „Endlich Gerechtigkeit für freie Schulen in Sachsen-Anhalt! Verfassungskonformität bei Schulfinanzierung und Lehrkräftegenehmigungen herstellen“ organisierte, wurde uns von einigen Landespolitikern entgegengehalten, dass wir vor der Pressekonferenz doch erst einmal in persönlichen Gesprächen auf die Sorgen der freien Schulen, der Schülereltern und vor allem der von ihnen besuchten Schüler/innen hätten aufmerksam machen können. Die Broschüre „VDP Sachsen-Anhalt Transparent 2016/17“ macht hoffentlich annähernd deutlich, wie intensiv mein Verband zahllose Gespräche im Vorfeld der Pressekonferenz (über die wir ausführlicher in der nächsten „Transparent“-Ausgabe berichten werden) mit Vertretern der Landtagsfraktionen und den zuständigen Verwaltungen geführt hat, um einen Abbau der mittlerweile überbordenden Bürokratie bei der Genehmigung von Lehrkräften (insbesondere in Zeiten eines massiven bundesweiten Lehrkräftemangels) sowie eine verfassungskonforme Finanzierung der Ersatzschulen zu erreichen. Die übrigen Mitveranstalter der Pressekonferenz waren ähnlich aktiv, außerdem haben viele freie Schulträger Landtagsabgeordnete in ihre Bildungseinrichtungen eingeladen und Probleme angesprochen. Jetzt – im November 2017 – zeichnen sich endlich erste kleine Erfolge unserer gemeinsamen Bemühungen ab: Der Entwurf des 14. Schulgesetzänderungsgesetzes greift einige



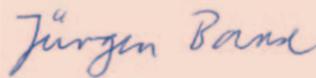
unserer Forderungen (wenn auch nicht finanzieller Art) auf und das von uns schon so lange geforderte externe Schülerkostengutachten wurde endlich ausgeschrieben. Im nächsten Jahr werden wir darüber berichten, wie sich die Situation hier weiterentwickelt hat.

Der Lehrkräftemangel und die unzureichende Finanzierung der freien Schulen in Sachsen-Anhalt waren aber nur zwei Baustellen unserer Verbandsarbeit während des vergangenen Schuljahres. Selbstverständlich gab es viele weitere Themen, die unsere Mitgliedseinrichtungen umgetrieben haben. Beispielhaft nenne ich in kurzen Schlagwörtern die Generalisierung der Pflegeausbildung, das Fortschreiten der Digitalisierung (nicht nur des Bildungsbereiches), die (teilweise mangelhafte) Ausgestaltung der Schulbausanierungsprogramme „STARK III“ und „Kommunalinvestitionsförderungsgesetz“, der wachsende Mangel an Sozialpädagogen, die in Arbeitsfördermaßnahmen eingesetzt werden sollen, die immer stärkere Verlagerung von Haushaltsmitteln der Jobcenter weg von den Eingliederungsmaßnahmen hin zum eigenen Verwaltungshaushalt, der weitere Anstieg des Mindestlohns für die Weiterbildungsbranche (in den neuen Bundesländern um mehr als 30 Prozent seit 2013) ohne notwendige Kompensationen bei längerfristig ausgeschriebenen Maßnahmen, die nachhaltige Integration von Langzeitarbeitslosen und Flüchtlingen, das teilweise sehr zweifelhafte Agieren der Verwaltungsberufsgenossenschaft hinsichtlich der Unfallversicherung von Schüler/innen oder auch manche unnötige bürokratische Hürden bei der Umsetzung von Maßnahmen, die über die Europäischen Fonds finanziert werden.

Der VDP Sachsen-Anhalt wird sich all diesen Themen und auch allen weiteren Herausforderungen, die vor unseren Mitgliedseinrichtungen liegen, auch in der Zukunft mit großem Engagement widmen. Dies wäre jedoch nicht möglich ohne unseren außerordentlich aktiven ehrenamtlichen Landesvorstand mit Ingolf Fölsch an der Spitze, ohne die Vertreter/innen unserer Mitgliedseinrichtungen, die sich in besonderer Weise in die Arbeit des VDP einbringen sowie ohne die gute Kooperation mit unserem Dachverband und vielen weiteren Institutionen. Ihnen al-

len danke ich ganz herzlich! Nun wünsche ich Ihnen etwas Zeit für die Lektüre unseres hoffentlich interessanten Rückblicks auf den Zeitraum des Schuljahres 2016/17 und freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit.

Ihr



Jürgen Banse



*Im Juni 2017 veranstaltete der VDP Sachsen-Anhalt einen Parlamentarischen Abend mit Repräsentantinnen und Repräsentanten der CDU. Zu den Teilnehmern dieser Veranstaltung gehörten u.a. (von links nach rechts): Bildungsminister Marco Tullner, VDP-Landesvorsitzender Ingolf Fölsch, Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch, VDP-Landesgeschäftsführer Jürgen Banse, CDU-Landesvorsitzender Thomas Webel, MdB Tino Sorge, Justizministerin Anne-Marie Keding, MdL Florian Philipp, MdL Tobias Krull, MdL Andreas Schumann und Finanzminister André Schröder.*

## AUGUST 2016

- 17.08.: Fertigstellung eines umfassenden Fachaufsatzes unter der Überschrift „Die Vereinbarkeit der Ersatzschul-„Wartefrist“ in Sachsen-Anhalt mit den verfassungsrechtlichen Vorgaben von Art. 7 Abs. 4 GG und Art. 28 Verf-LSA“ – Dieser Aufsatz wurde u.a. in der VDP-Broschüre „Das Recht der Schulen in freier Trägerschaft im Land Sachsen-Anhalt“ veröffentlicht (s. auch Text zum Datum 09.11.).
- 24.08.: Treffen mit **MdL Guido Heuer** (CDU): Gespräch über die Finanzierung der freien Schulen in Sachsen-Anhalt
- 25.08.: Übergabe eines Spendenschecks in Höhe von 1.435 € an das Kinderhospiz der Pfeifferschen Stiftungen in Magdeburg



*Hanna Klingenberg vom Kinderhospiz der Pfeifferschen Stiftungen Magdeburg nimmt vom VDP-Landesgeschäftsführer Jürgen Banse einen Spendenscheck entgegen. Die überbrachte Geldsumme kam im Juni 2016 auf einer Festveranstaltung aus Anlass des 25jährigen Jubiläums des VDP Sachsen-Anhalt zusammen, wo Verbandsmitglieder und Gäste zugunsten des Kinderhospizes und der Knochenmarkspende Sachsen-Anhalt spendeten.*

- **29.08.:** Treffen mit **MdL Siegfried Borgwardt** (Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion) und **MdL Tobias Krull** (sozialpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion) – Gesprächsthema war u.a. die Vorbereitung des geplanten Parlamentarischen Abends mit der CDU im Juni 2017
- **31.08.:** Veröffentlichung einer Pressemitteilung des VDP Sachsen-Anhalt unter der Überschrift „Haushaltsverhandlungen in Sachsen-Anhalt: VDP mahnt zeitnahe Beauftragung eines externen Schülerkostengutachtens an“

**Gegenwärtig  
gehören dem  
VDP Sachsen-Anhalt  
85 Träger von freien Schulen  
und privaten Erwachsenen-  
bildungsdienstleistern  
mit ca. 180 Niederlas-  
sungen an.**

#### **HINTERGRUNDINFORMATION:**

Der VDP Sachsen-Anhalt vertritt bereits seit Jahren die Auffassung, dass die im Schulgesetz vorgesehenen Regelungen zur Finanzierung der Ersatzschulen teilweise gegen die Vorgaben von Artikel 28 Abs. 2 der Landesverfassung verstoßen. Außerdem sei die Landesregierung bisher ihrer Verpflichtung nach § 18g SchulG-LSA, dem Landtag in regelmäßigen Abständen einen realistischen Schülerkostenvergleichsbericht vorzulegen, nur in unzureichender Weise nachgekommen.

In dieser Rechtsauffassung sieht sich der Verband u.a. durch Gutachten der Verfassungsrechtler **Prof. Winfried Kluth** (2014) sowie **Prof. Frauke Brosius-Gersdorf** (2017) und durch Urteile der Landesverfassungsgerichte der benachbarten Bundesländer Sachsen (2013) sowie Thüringen (2014) bestätigt. Damit der Landtag in die Lage versetzt wird, tatsächlich objektiv abschätzen zu können, wie die Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt im Vergleich zu den staatlichen Schulen von der Öffentlichen Hand finanziert werden, forderte der VDP Sachsen-Anhalt die Beauftragung eines unabhängigen Sachverständigen mit der Erstellung eines Schülerkostenvergleichs. Diese Forderung wurde in dem im April 2016 beschlossenen Koalitionsvertrag „Zukunftschancen für Sachsen-Anhalt“ von den Parteien CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen aufgegriffen. Hierin heißt es auf S. 76 u.a.: „Der Bericht zu den Schülerkostensätzen nach § 18g Schulgesetz soll zu **Beginn der Legislatur vom Landtag** an unabhängige Dritte in Auftrag gegeben werden.“ Der Streit um die Beauftragung des Schülerkostengutachtens zog sich durch das gesamte Schuljahr 2016/17.

Letztlich erfolgte erst am 27.10.17 – also 18 Monate nach Inkrafttreten des Koalitionsvertrages – die Ausschreibung des Gutachtens durch das Bildungsministerium von Sachsen-Anhalt. Die Bewerbungsfrist wurde auf lediglich drei Wochen festgesetzt.

## SEPTEMBER 2016

- 01.09.: Treffen mit **MdL Angela Gorr** (bildungs-  
politische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion)  
und **Markus Weilandt** (bildungspolitischer Refe-  
rent der CDU-Landtagsfraktion)
- 02.09.: Versendung der Broschüre „Schulen in  
freier Trägerschaft im Land Sachsen-Anhalt:  
Selbstverständnis – Rahmenbedingungen – Ent-  
wicklung“ u.a. an die Abgeordneten des Land-  
tages von Sachsen-Anhalt
- 12.09.: Treffen mit **MdL Florian Philipp** (CDU) –  
Gespräch über die Tätigkeitsschwerpunkte des  
VDP Sachsen-Anhalt
- 14.09.: Teilnahme am „Magdeburger Pflege-  
stammtisch“ – Podiumsdiskussion zur Zukunft  
der Pflege(-ausbildung) u.a. mit **Landessozialmi-  
nisterin Petra Grimm-Benne** (SPD) und **MdB Tino  
Sorge** (CDU)
- 15.09.: Gespräch des VDP Sachsen-Anhalt (ver-  
treten durch den Landesvorsitzenden **Ingolf  
Fölsch** und Landesgeschäftsführer **Jürgen Banse**)  
mit **Bildungsminister Marco Tullner** u.a. über  
den Umgang mit dem Lehrermangel und den hie-  
raus folgenden negativen Finanzhilfeentwicklun-  
gen für die Träger von Ersatzschulen
- 19.09.: Gespräch in Berlin mit **MdB Marina  
Kermer** (SPD, Mitglied des Bundestags-Gesund-  
heitsausschusses) über die Zukunft der Pflegeaus-  
bildung (gemeinsam mit **Dietmar Schlömp**, Ge-  
schäftsführer des VDP-Dachverbandes)



Über die Folgen der beabsichtigten Generalisierung der Pflegeausbildung diskutierten Dietmar Schlömp (VDP-Dachverband) und Jürgen Banse (VDP Sachsen-Anhalt) mit der Stendaler Bundestagsabgeordneten Marina Kermer.

- 22.09.: Gespräch mit **MdL Kristin Heiß** (DIE LINKE, Mitglied des Landtags-Finanzausschusses) über die Finanzierung der Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt
- 26.09.: Versendung eines Gemeinsamen Schreibens des VDP Sachsen-Anhalt und der Landesarbeitsgemeinschaft der christlich orientierten Schulen in Sachsen-Anhalt an die **Fraktionsvorsitzenden von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen** unter der Überschrift „Zeitnahe Beauftragung eines externen Schülerkostengutachtens“



*Jürgen Banse im Gespräch mit MdL Kristin Heiß*

Im Schuljahr 2016/17 absolvierten in Sachsen-Anhalt 1.647 Schüler/innen eine Ausbildung an freien Berufsfachschulen für Altenpflege, das entspricht einem Anteil von 76,6 Prozent aller Altenpflegeschüler/innen des Bundeslandes.

## OKTOBER 2016

- 06.10.: Gespräch mit **Kay Senius** (Geschäftsführer der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen der Bundesagentur für Arbeit) über die Geschäftspolitik der Regionaldirektion im Jahr 2017 (bei diesem Gespräch wurde der VDP Sachsen-Anhalt durch seine Vorstandsmitglieder **Steffen Kilian** und **Andy Zimmer** sowie durch Landesgeschäftsführer **Jürgen Banse** vertreten)
- 13.10.: Abgabe einer Stellungnahme zum Entwurf einer neuen Sprachkursförderrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt gegenüber dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
- 14.10.: Treffen mit **Sven Rautmann** (Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion): Vorbesprechung des geplanten Parlamentarischen Abends des VDP Sachsen-Anhalt mit der CDU
- 17.10.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt u.a. an die Europaabgeordneten **Sven Schulze** (CDU) und **Arne Lietz** (SPD) unter der Überschrift „Bitte um Unterstützung: Streichung des Art. 61 Abs. 1 S. 3 ESIF-VO“ ⇒ Diese Forderung entstand im Zusammenhang mit der Durchführung des STARK-III-Programms, mit dessen Hilfe u.a. die energetische Sanierung von Schulbauten in Sachsen-Anhalt gefördert werden soll. Bis heute werden hier die Träger der freien Schulen in Sachsen-Anhalt benachteiligt, weil nur bei diesen die durch die Sanierung eingesparten Energiekosten nachträglich von den ursprünglich gewährten Fördersummen wieder abgezogen werden sollen. Ursächlich hierfür ist die o.g. Regelung in der ESIF-VO.
- 27.10.: Durchführung der Jahreshauptversammlung des VDP Sachsen-Anhalt im Roncalli-Haus Magdeburg: Gastreferenten waren u.a. **Staatssekretärin Edwina Koch-Kupfer** (Bildungsministerium Sachsen-Anhalt) und **Prof. Lothar Abicht** (Technische Universität Chemnitz)



Auf der Jahreshauptversammlung des VDP Sachsen-Anhalt referierte Bildungs-Staatssekretärin Edwina Koch-Kupfer (hier im Gespräch mit Ingolf Fölsch und Jürgen Banse) zum Thema „Schulpolitische Vorhaben der Landesregierung in der neuen Legislaturperiode“.



Prof. Lothar Abicht gab einen interessanten Einblick in das Thema „Zukunft der Bildung im Zeichen der digitalen Revolution“.

# NOVEMBER 2016

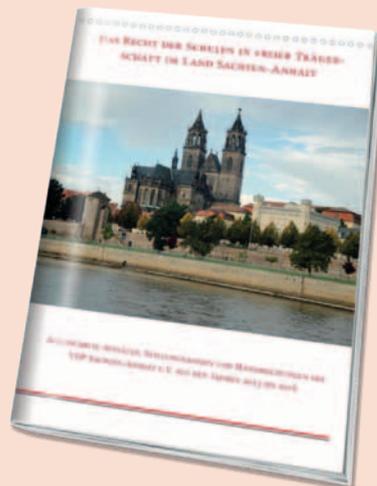
- 01.11.: Die VDP-Landesgeschäftsstelle Sachsen-Anhalt erhält personelle Verstärkung durch die Juristin **Kristin Langhoff-Rossol**.
- 03.11.: Gespräch mit **MdL Andreas Schumann** (CDU) über die Rahmenbedingungen der freien Schulen in Sachsen-Anhalt und das Problem des Lehrkräftemangels



Am Rande des Gespräches zwischen Andreas Schumann und Jürgen Banse entstand dieses Foto.

**In Art. 28 Abs. 2  
der Verfassung des  
Landes Sachsen-Anhalt heißt  
es: „Soweit diese Schulen  
Ersatz für öffentliche Schulen  
sind, haben sie Anspruch auf die  
zur Erfüllung ihrer Aufgaben  
erforderlichen öffentlichen  
Zuschüsse. Das Nähere  
regelt ein Gesetz.“**

- 07.11.: Gespräch mit **MdL Dr. Falko Grube** (SPD, Mitglied des Landtags-Bildungsausschusses) und **Manuela Lück** (bildungspolitische Referentin der SPD-Landtagsfraktion) über das geplante Schülerkostengutachten und den Umgang mit dem Lehrkräftemangel
- 08.11.: Teilnahme an Sitzung der Arbeitsgruppe „Integration in den Arbeitsmarkt“ im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
- 09.11.: Die gedruckte Broschüre „Das Recht der Schulen in freier Trägerschaft im Land Sachsen-Anhalt – Ausgewählte Aufsätze, Stellungnahmen und Handreichungen des VDP Sachsen-Anhalt e.V. aus den Jahren 2013 bis 2016“ ist mit einem Umfang von 177 Seiten fertiggestellt!



- 10.11.: Schreiben an die Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen der Bundesagentur für Arbeit u.a. zum Einsatz von (immer knapper werdenden) sozialpädagogischem Personal in Arbeitsfördermaßnahmen und zur Zukunft der Umschulungen in den Pflegeberufen
- 16.11.: Versendung von fachlich-technischen Hinweisen zur Ausschreibung des externen Schülerkostengutachtens an die bildungspolitischen Sprecher/innen der Landtagsfraktionen von CDU, SPD sowie Bündnis 90/Die Grünen

- 17./18.11.: Teilnahme am VDP-Bundeskongress in Berlin



*VDP-Landesvorsitzender Ingolf Fölsch im Gespräch mit Kristin Langhoff-Rossol (juristische Referentin des VDP Sachsen-Anhalt) und Jan Förster (Erste Kreativitätsschule Halle/S.) auf dem VDP-Bundeskongress*



*Auf dem VDP-Bundeskongress wurde Gotthard Dittrich, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Rahn Education, für sein jahrzehntelanges Engagement für die freien Schulen mit der Goldenen Ehrennadel des VDP-Dachverbandes ausgezeichnet.*

- 21.11.: Gespräch mit **MdL Dr. Andreas Schmidt** (SPD, finanzpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion) über die Finanzierung der Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt
- 29.11.: Gespräch mit **Dr. Simone Danek** (IHK Halle-Dessau) und **Uwe Dalichow** (IHK Magdeburg) über mögliches Modellvorhaben „Berufsausbildung mit Abitur“

# DEZEMBER 2016

- **01.12.:** Teilnahme an der u.a. vom VDP-Dachverband organisierten Konferenz „Sprache-Qualifizierung-Beschäftigung: Flüchtlingsintegration auf dem richtigen Weg?“
- **06.12.:** Teilnahme an Sitzung des ESIF-Begleitausschusses für Sachsen-Anhalt (hierin geht es um die Planung und Begleitung der Landesförderprogramme, die vorrangig über die EU-Fonds EFRE, ESF und ELER finanziert werden)
- **06.12.:** Auswertung des Berichts des Statistischen Bundesamtes „Private Schulen, Schuljahr 2015/16“

## HINTERGRUNDINFORMATION:

Prozentualer Anteil der Schüler/innen freier Schulen an den Gesamtschülerzahlen in den neuen Bundesländern im Schuljahr 2015/16

| ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN |        |
|---------------------------|--------|
| 1. Mecklenburg-Vorpommern | 11,7 % |
| 2. Brandenburg            | 10,2 % |
| 2. Berlin                 | 10,0 % |
| 4. Sachsen                | 9,7 %  |
| 5. Sachsen-Anhalt         | 8,9 %  |
| 6. Thüringen              | 8,6 %  |

| BERUFSBILDENDE SCHULEN    |        |
|---------------------------|--------|
| 1. Sachsen                | 28,2 % |
| 2. Thüringen              | 18,1 % |
| 3. Berlin                 | 17,6 % |
| 4. Sachsen-Anhalt         | 15,4 % |
| 5. Brandenburg            | 13,8 % |
| 6. Mecklenburg-Vorpommern | 11,9 % |

- **08.12.:** Durchführung des Seminars „Lehrkräfte an freien Schulen in Sachsen-Anhalt: Schul- und arbeitsrechtliche Voraussetzungen“ mit den **Rechtsanwälten Sabrina Nowak** (Halle) und **Steffen Tietze** (Leipzig)
- **09.12.:** Versendung einer Ausarbeitung des VDP Sachsen-Anhalt unter der Überschrift „Anmerkungen zur praktischen Bedeutung und Umsetzung des Sonderungsverbotens an Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt als Antwort auf die Veröffentlichung von Wrase/Helbig vom WZB“ an die Mitglieder des Landtags-Bildungsausschusses
- **13.12.:** Teilnahme von **Kristin Langhoff-Rossol** an der Sitzung des Landesschulbeirates
- **14.12.:** Teilnahme von **Kristin Langhoff-Rossol** an der Sitzung der Arbeitsgruppe „Lehrerbedarfe“ im Bildungsministerium Sachsen-Anhalt
- **15.12.:** Teilnahme an der sog. BRAFO-Konferenz im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration (**Anmerkung:** Das BRAFO-Programm dient in Sachsen-Anhalt zur Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern insbesondere der Sekundarschulen. Es wird im Wesentlichen über den Europäischen Sozialfonds = ESF finanziert.)
- **16.12.:** Treffen von **Dr. Dietrich Lühns** (LAG der christlich orientierten Schulen), **Stephan Rether** (Leiter des Katholischen Büros Sachsen-Anhalt), **Albrecht Steinhäuser** (Beauftragter der Evangelischen Kirchen in Sachsen-Anhalt) und **Jürgen Banse** (Geschäftsführer VDP Sachsen-Anhalt) mit **MdL Angela Gorr** (bildungspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion) sowie **Markus Weilandt** (bildungspolitischer Referent der CDU-Landtagsfraktion): Thema des Gesprächs war vor allem die von den Vertretern der freien Schulen geforderte Ausschreibung eines externen Schülerkostengutachtens für Sachsen-Anhalt.

## JANUAR 2017

- 12.01.: Teilnahme am Neujahrsempfang der **Landesregierung**
- 20.01.: Tagung der internen Arbeitsgruppe „Musterschulgesetz“ – Diskussion über einen Vorschlag zur grundlegenden Modifizierung des § 16a SchulG-LSA (dort sind die maßgeblichen Regelungen zum Lehrkräfteeinsatz an den Ersatzschulen zu finden)
- 24.01.: Gespräch mit **Bildungs-Staatssekretärin Edwina Koch-Kupfer** über die (aus unserer Sicht zu stringente) Lehrkräftegenehmigungspraxis des hierfür zuständigen Landesschulamtes
- 26.01.: Teilnahme am Werkstattgespräch der **SPD-Landtagsfraktion** „Gute Bildung braucht mehr Lehrer/innen“

## FEBRUAR 2017

- 01.02.: Schreiben an den **Petitionsausschuss** des Landtages von Sachsen-Anhalt: Kurze Stellungnahme zur „Zwischeninformation“ des Ausschusses hinsichtlich der vom VDP Sachsen-Anhalt bereits im Dezember 2015 eingebrachten Petition zum Schülerkostenvergleichsbericht nach § 18g SchulG-LSA
- 03.02.: Versendung des in der VDP-Arbeitsgruppe „Musterschulgesetz“ entwickelten Entwurfs von Neuregelungen zum Lehrkräfteeinsatz an den Ersatzschulen; Adressaten dieses Gesetzesentwurfes (nebst Synopse + Begründung) waren u.a. die Staatskanzlei, das Bildungsministerium und die Mitglieder des Bildungsausschusses im Landtag von Sachsen-Anhalt
- 07.02.: Treffen mit **Dr. Siegfried Eisenmann** (Direktor des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt): Ziel des VDP Sachsen-Anhalt ist es, in den Staatlichen Seminaren für Lehrämter auch den Arbeitsplatz „Schule in freier Trägerschaft“ vorzustellen und Fragen der Referendarinnen/Referendare hierzu zu beantworten
- 08.02.: Teilnahme an der Auftaktveranstaltung „Sachsen-Anhalt auf dem Weg zu einer digitalen Agenda“ u.a. mit **Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff** und **Minister Prof. Armin Willingmann** (Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung)
- 15.02.: Teilnahme an Sitzung der Arbeitsgruppe „Lehrerbedarfe“ im Bildungsministerium

Foto: © contrastwerkstatt / Fotolia



Wie wird man Lehrer an einer Privatschule?

Nähere Informationen zum Arbeitsplatz „Schule in freier Trägerschaft“ sind auch hier zu finden:  
[www.vdp-sachsen-anhalt.de](http://www.vdp-sachsen-anhalt.de)

## MÄRZ 2017

- 01.03.: Schreiben an **Karla Kube** (Bildungsministerium Sachsen-Anhalt) zur Frage der Zuständigkeit der Unfallkasse Sachsen-Anhalt oder der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) für die Schüler/innen der Berufsfachschulen für Altenpflege
- 01.03.: Treffen mit **MdL Wolfgang Aldag** (bildungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion B'90/Die Grünen) und **Umair Qureshi** (bildungspolitischer Referent von B'90/Die Grünen): Gespräch über das geplante Schülerkostengutachten und die Änderungsvorschläge des VDP Sachsen-Anhalt zu § 16a SchulG-LSA
- 03.03.: Teilnahme an Sitzung der Wirtschafts- und Sozialpartner des ESIF-Begleitausschusses: u.a. Diskussion mit **MdEP Arne Lietz** über bürokratische Vorgaben der EU bei der Umsetzung von europäischen Förderprogrammen
- 09.03.: Durchführung der VDP-Fachtagung „Erwachsenenbildung“ in den Räumlichkeiten der Deutschen Kreditbank (DKB) Halle; Gastreferenten waren: **Staatssekretärin Susi Möbbeck** (Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration), **Birgit Ruhland** (Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen, Leiterin der Bereiche Markt und Integration / Kundenportal SGB III / Arbeitsvermittlung / Förderung) und **Dietmar Schlömp** (Geschäftsführer VDP-Dachverband)



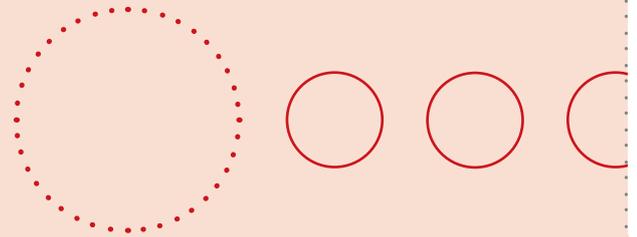
*Jürgen Banse im Gespräch mit Birgit Ruhland (RD Sachsen-Anhalt/Thüringen), Staatssekretärin Susi Möbbeck und René Viehstädt (Standortleiter DKB Halle)*

- 10.03.: Teilnahme am Symposium „25 Jahre Sächsisches Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft“ u.a. mit Prof. Dr. Dr. Udo di Fabio (Universität Bonn), Prof. Dr. Friedhelm Hufen (Universität Mainz) und Prof. Dr. Christiane Wegricht (Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung)



*Jürgen Banse im Gespräch mit dem ehemaligen Bundesverfassungsrichter Prof. Dr. Dr. Udo di Fabio: Selbstverständlich erhielt auch er ein Exemplar der VDP-Broschüre „Das Recht der Schulen in freier Trägerschaft im Land Sachsen-Anhalt“.*

- 21.03.: Schreiben an die Mitglieder des Bildungsausschusses im Landtag Sachsen-Anhalt zum Landtagsbeschluss „Lehrkräfte für Sachsen-Anhalt“ (Drs. 7/1108)



#### HINTERGRUNDINFORMATION:

Der o.g. Beschluss des Landtages stieß auf die Kritik des VDP Sachsen-Anhalt, weil dieser sich nur auf die Unterrichtsversorgung an den staatlichen Schulen in Sachsen-Anhalt bezog, während die Lehrkräftesituation an den freien Schulen und die (teilweise verfassungswidrige) Gesetzgebung hierzu unbeachtet blieb.

Als besonders problematisch schätzte der Verband ein, dass das Land mit allen künftigen Absolventinnen und Absolventen der Seminare für Lehrämter in Halle und Magdeburg bereits während der Ausbildung vorvertragliche Vereinbarungen treffen soll, um deren zukünftigen Einsatz im staatlichen Schuldienst zu sichern.

Der VDP Sachsen-Anhalt wies darauf hin, dass sich die Ersatzschulen in der Vergangenheit immer im besonderen Maße in die Ausbildung der Lehramts-Referendarinnen und Referendare eingebracht haben.

Der Verband äußerte die Befürchtung, dass es unter den vom Landtag beschlossenen Voraussetzungen den Ersatzschulen immer schwerer gemacht wird, selbst Referendarinnen und Referendare auszubilden.

Aus diesem Grund wiederholte der VDP Sachsen-Anhalt seine Forderung gegenüber der Landespolitik, dass es ihm künftig ermöglicht werden sollte, regelmäßig in den Seminaren für Lehrämter die freien Schulen als ebenfalls in Betracht kommende Arbeitgeber vorzustellen.

- 22.03.: Gespräch mit **Silvina Vieweg** und **Werner Fieckel** (jeweils zuständig im Bildungsministerium für die Schulen in freier Trägerschaft) u.a. über folgende Themen:
  - Möglichkeit des flexiblen Ausbildungsbeginns an berufsbildenden Schulen
  - Geplante Änderung des Schulgesetzes u.a. zur Möglichkeit des Einsatzes von sog. Neigungslehrern (ausgebildete Lehrkräfte, die zur Absicherung des Unterrichts auch fachfremd eingesetzt werden) auch an Ersatzschulen
  - Beteiligung von Ersatzschulen an aktuellen Förderprogrammen (z.B. nach dem Investitionsförderungsgesetz oder aufgrund der IKT-Richtlinie)
  - Finanzausstattung der Ersatzschulen, die aus der Sicht des VDP Sachsen-Anhalt unzureichend ist
  - Zukunft der Referendarsausbildung in Sachsen-Anhalt
- Fortbildungsangebote für Seiten- und Quereinsteiger in den Schuldienst
- Geplantes Bildungsmanagementsystem für Sachsen-Anhalt
- 28.03.: Gespräch von **Steffen Kilian** und **Jürgen Banse** mit **Heike Jauch** (Geschäftsführerin Jobcenter Magdeburg) über die aktuelle und mittelfristig geplante Geschäftspolitik des Jobcenters Magdeburg
- 28.03.: Gespräch mit den **MdL Angela Gorr**, **Thomas Keindorf** und **Andreas Schumann** (alle CDU) über die aktuelle Lehrkräftesituation an den Ersatzschulen und über die vorgesehene Ausschreibung des Schülerkostengutachtens für Sachsen-Anhalt
- 31.03.: Gespräch mit **MdB Burkhard Lischka** (SPD) über eine effizientere und nachhaltigere Arbeitsmarktpolitik sowie über die aktuelle Geschäftspolitik der Bundesagentur für Arbeit bzw. der Jobcenter

## APRIL 2017

- 05.04.: Durchführung der VDP-Fachtagung „Ersatz- und Ergänzungsschulen“ im **Landschulheim Grovesmühle** in Veckenstedt

*Silvina Vieweg, amtierende Abteilungsleiterin im Bildungsministerium, sprach zu dem Thema „Lehrkräftemangel, Digitalisierung, Berufsorientierung und wachsende Heterogenität der Schülerschaft: Herausforderungen für die freien Schulen in Sachsen-Anhalt“*



- **05.04.:** Teilnahme von Kristin Langhoff-Rossol an der Sitzung der Arbeitsgruppe „Lehrerbedarfe“ im Bildungsministerium
- **10.04.:** Schreiben an das **Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration** zur Berücksichtigung von inhabergeführten Einzelunternehmen als Zuwendungsempfänger von ESF-Förderprogrammen
- **11.04.:** Erarbeitung eines Ländervergleiches über die prozentuale Förderung von Schüler/innen an Ersatzschulen im Vergleich zu den Ausgaben der öffentlichen Hand für die Schüler/innen vergleichbarer staatlicher Schulen

### HINTERGRUNDINFORMATION:

Allgemein- und berufsbildende Ersatzschulen: Ländervergleich der durchschnittlich je Schüler/in gewährten Finanzhilfe<sup>4</sup>

| Bundesland                 | Gemittelte Schüleranzahl im Haushaltsjahr 2014<br>( $\frac{7}{12}$ aus 2013/14 + $\frac{5}{12}$ aus 2014/15) <sup>1</sup> | Zuschüsse laut Landeshaushaltsrechnung im Haushaltsjahr 2014 (in EUR) | Zuschüsse<br>-----<br>Gemittelte Schüleranzahl<br>=<br>durchschnittliche Finanzhilfe je Schüler/in | Durchschnittliche Ausgaben der öffentlichen Hand für Schüler/innen staatlicher Schulen <sup>2</sup> (in EUR) | Durchschnittliche prozentuale Finanzhilfe je Schüler/in einer Ersatzschule im Haushaltsjahr 2014 | Durchschnittliche Kostenersparnis für öffentliche Haushalte pro Schüler/in einer Ersatzschule (in EUR) | Gesamtersparnis der öffentlichen Haushalte (in EUR) |
|----------------------------|---|---|--|--|--|--|---|
| <b>Berlin</b>              | 46.483  | 279.328.907,36  | <b>6.009,27</b>  | 8.500  | <b>70,69 %</b>   | 2.490,73   | 115.742.670   |
| <b>Brandenburg</b>         | 28.306  | 146.562.546,05  | <b>5.177,79</b>  | 6.700  | <b>77,28 %</b>   | 1.522,21   | 43.087.676  |
| <b>Sachsen<sup>3</sup></b> | 60.915  | 246.309.358,81  | <b>4.043,49</b>  | 7.000  | <b>57,76 %</b>   | 2.956,51   | 180.095.807   |
| <b>Sachsen-Anhalt</b>      | 22.714  | 95.434.953,41   | <b>4.201,59</b>  | 7.600  | <b>55,28 %</b>   | 3.398,41   | 77.191.485  |
| <b>Thüringen</b>           | 25.263  | 128.624.810,82  | <b>5.091,43</b>  | 8.300  | <b>61,34 %</b>   | 3.208,57   | 81.058.104  |

<sup>1</sup> Die genannten Schülerzahlen wurden errechnet aus den vom Statistischen Bundesamt für die Schuljahre 2013/2014 und 2014/2015 veröffentlichten Schülerzahlen der allgemeinen- und berufsbildenden Ersatzschulen in den jeweiligen Bundesländern (Statistisches Bundesamt „Privatschulen, Schuljahre 2013/2014 bzw. 2014/2015“)

<sup>2</sup> Die durchschnittlichen Ausgaben für die Schüler/innen staatlicher allgemein- und berufsbildender Schulen ergeben sich aus der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes „Bildungsausgaben: Ausgaben je Schüler/-in 2014“, veröffentlicht am 08.02.2017.

<sup>3</sup> Im Freistaat Sachsen erklärte der Verfassungsgerichtshof Sachsen mit Urteil vom 15.11.2013 die Regelungen zur Ersatzschulfinanzierung für verfassungswidrig, da hierdurch die Ersatzschulen unverhältnismäßig benachteiligt wurden. Die Ersatzschulfinanzierung war deshalb bis zum 31.12.2015 neu zu regeln, was auf die Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2014 noch keinen Auswirkungen hatte. Hier erfolgte die Berechnung der Ersatzschulfinanzierung noch nach den als verfassungswidrig ausgeteilten Regelungen.

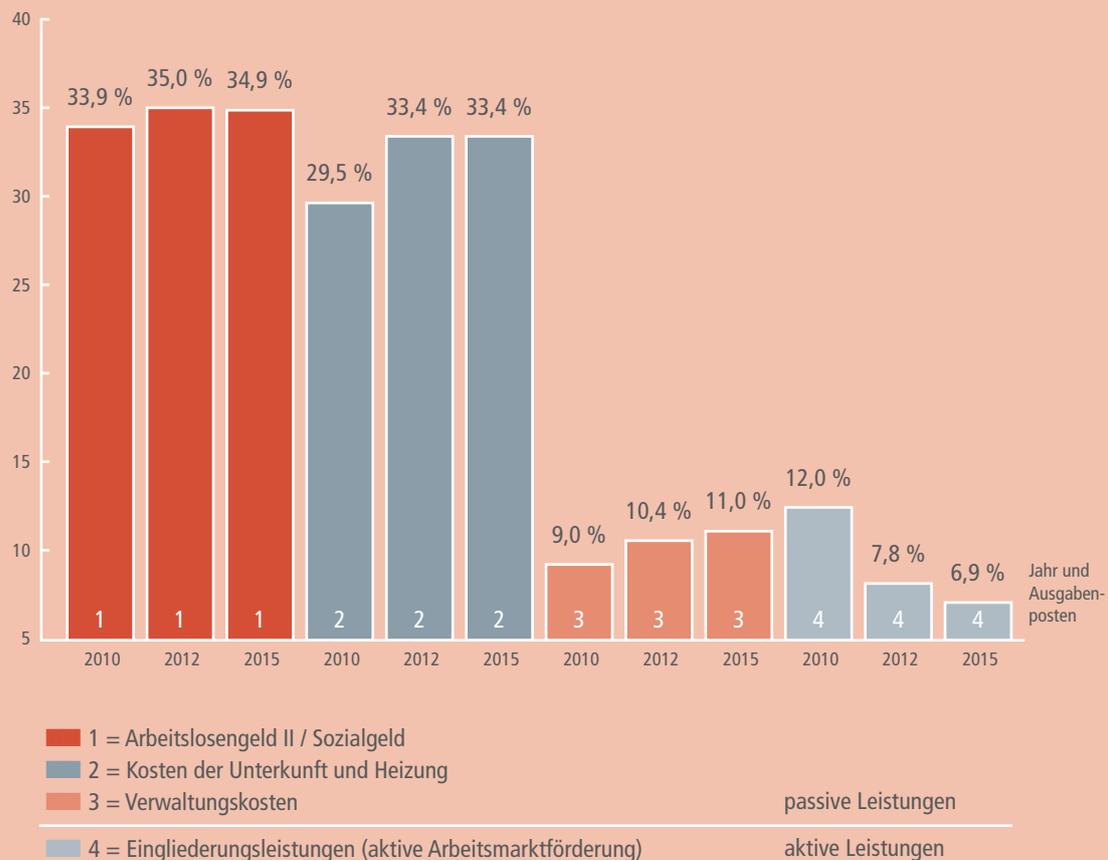
<sup>4</sup> Die Ausgaben der öffentlichen Haushalte für die Ersatzschulen in **Mecklenburg-Vorpommern** konnten noch nicht ermittelt werden, da die Ersatzschulen in diesem Bundesland Finanzhilfe vom Land und den Kommunen erhalten.

- **12.04.:** Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an **MdL Angela Gorr** (bildungspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion) zu den negativen Auswirkungen des Lehrkräftemangels an den staatlichen Schulen auf die Entwicklung der Finanzhilfe für Ersatzschulen
- **13.04.:** Erstellung eines „Problemkatalogs“ zu nicht erteilten Lehrkräftegenehmigungen durch das Landesschulamt und Versendung an **Silvina Vieweg**, Abteilungsleiterin im Bildungsministerium
- **20.04.:** Teilnahme an Gesprächsrunde in der Freien Schule Anhalt in Köthen mit den **MdL Thomas Lippmann** (Vorsitzender des Landtags-Bildungsausschusses) und **Christina Buchheim** (Vorsitzende des Landtags-Petitionsausschusses), beide von der Fraktion DIE LINKE
- **21.04.:** Schreiben an die **Bundestagsabgeordneten Sachsen-Anhalts** unter der Überschrift „Arbeitsmarktpolitik vor und nach der Bundestagswahl“

### HINTERGRUNDINFORMATION:

Entwicklung der prozentualen Ausgaben für aktive und passive Leistungen im SGB II (Aktive und passive Förderung von Arbeitslosengeld-II-Empfänger/-innen) – Deutschland

Anteil an den Gesamtausgaben im SGB II in Prozent (Auszug)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit „Ausgaben für aktive und passive Leistungen im SGB II 2015“

## MAI 2017

- 03.05.: Schreiben an die bildungspolitischen Sprecher/innen der Landtagsfraktion zur bevorstehenden Landtagsdebatte zum Thema „Qualität der Unterrichtsversorgung im Schuljahr 2017/18 sichern“
- 05.05.: Besuch der 27. Sitzung des Landtages von Sachsen-Anhalt in der 13. Sitzungsperiode, Gespräche mit verschiedenen Landtagsabgeordneten
- 11.05.: Erweiterte Vorstandssitzung des VDP Sachsen-Anhalt in der Freien Waldorfschule Magdeburg – Beratung der weiteren Strategie des Verbandes bezüglich des Lehrkräftemangels und des daraus drohenden Rückgangs der gewährten Finanzhilfe



*Christward Buchholz, Vorstandsmitglied des VDP Sachsen-Anhalt und Geschäftsführer der Freien Waldorfschule Magdeburg, zeigt auf das Gebäude, in der die erweiterte Vorstandssitzung des Verbandes am 11.05.17 stattfand.*

- 15.05.: Treffen mit **Dr. Dietrich Lührs** (Sprecher der LAG der christlich orientierten Schulen), **Stephan Rether** (Leiter des Katholischen Büros Sachsen-Anhalt) und **Albrecht Steinhäuser** (Beauftragter der Evangelischen Kirchen in Sachsen-Anhalt): Information über Ergebnisse der erwei-

terten Vorstandssitzung des VDP Sachsen-Anhalt und Diskussion über das weitere gemeinsame Vorgehen zur Verbesserung der Lehrkräftesituation an den Ersatzschulen sowie zur notwendigen Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Schulen

### HINTERGRUNDINFORMATION:

Welche Auswirkungen hat Lehrkräftemangel an staatlichen Schulen auf Finanzhilfeentwicklung an freien Schulen in Sachsen-Anhalt?

Derzeitige Regelung zur Berechnung des Personalkostenzuschusses für staatlich anerkannte Ersatzschulen:

§ 18a Abs. 3 SchulG-LSA:

$$\frac{\text{Wochenstundenbedarf je Klasse} \times \text{Jahresentgelt} \times 0,9 \times F1 \times F2}{\text{Klassenfrequenz} \times \text{Wochenstundenangebot je Lehrkraft}}$$

Beispiel: SEKUNDARSCHULEN

vorläufiger Schülerkostensatz im Schuljahr 2016/17: 5.641,59 €

Welche geänderten Rahmenbedingungen könnten ab dem Schuljahr 2018/19 auf die freien Sekundarschulen zukommen?

- Erhöhung der durchschnittlichen Klassenfrequenz (Anzahl von Schülern je Klasse an staatlichen Sekundarschulen)
- Absenkung des verpflichtend vorgesehenen Wochenstundenbedarfs (geregelt im Schulorganisationserlass)
- ↪ **Annahme A:** Steigerung der Klassenfrequenz von 20,3 auf 22,3 Schüler/innen ⇒ Finanzhilfesatz nur noch: 5.135,62 € (– 505,97 €)
- ↪ **Annahme B:** Bei Hinzukommen einer Absenkung des verpflichtenden Wochenstundenbedarfs von bisher 31,5 auf 29,5 Wochenstunden ⇒ Finanzhilfesatz nur noch: 4.846,28 € (– 795,31 €)
- ↪ **Annahme C:** Weist ein freier Sekundarschulträger im Schuljahr 2018/19 etwa 500 Schüler/innen auf, würde sich dessen **Finanzhilfeanspruch** unter Berücksichtigung der Annahmen A + B **um knapp 400.000 € reduzieren.**

- 17.05.: Durchführung des Seminars „Die neue Unterschwellen-Vergabeverordnung: Auswirkungen auf die Vergabe von Arbeitsmarktdienstleistungen“ mit Fachanwalt **Dr. Daniel Soudry** (Berlin)
- 30.05.: Teilnahme am Ökumenischen Empfang der Landeskirchen im Magdeburger Dom

## JUNI 2017

- 01.06.: Treffen mit **Thomas Jaeger**, Vorsitzender des Landeselternrates Sachsen-Anhalt: Gespräch über Volksinitiative „Den Mangel beenden! – Unseren Kindern Zukunft geben!“ und über die unzureichenden gesetzlichen Rahmenbedingungen für die freien Schulen in Sachsen-Anhalt
- 06.06.: Teilnahme an einer Podiumsdiskussion der **Friedrich-Ebert-Stiftung** zum Thema „Wie kommen Menschen und Arbeit in Zukunft zusammen?“ u.a. mit **Detlef Scheele**, Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur für Arbeit, und **Petra Grimm-Benne**, Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration
- 07.06.: Beteiligung des VDP Sachsen-Anhalt am „Tag der Pflegeberufe“; Teilnahme an Podiumsdiskussion mit **Ministerin Petra Grimm-Benne** und **MdB Tino Sorge** zur Zukunft der Pflegeausbildung



*Kristin Langhoff-Rossol, juristische Referentin des VDP Sachsen-Anhalt, betreute am „Tag der Pflegeberufe“ im Magdeburger Rathaus den VDP-Stand.*



*Wie wird in Sachsen-Anhalt ab dem Jahr 2020 die Pflegeausbildung ausgestaltet werden? VDP-Landesgeschäftsführer Jürgen Banse im Gespräch mit Landesministerin Petra Grimm-Benne und MdB Tino Sorge*

**Der VDP Sachsen-Anhalt arbeitet u.a. im Landesschulbeirat, im Gemeinsamen Begleitausschuss des Landes Sachsen-Anhalt für die Operationellen Programme EFRE, ELER und ESF oder auch in den ministeriellen Arbeitsgruppen „Integration in den Arbeitsmarkt“ sowie „Lehrerbedarfe“ mit.**

- 08.06.: Gespräch mit **Klemens Gutmann**, Präsident der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt, über die Folgen des Lehrkräftemangels für die staatlichen und freien Schulen; Gespräch mit **Eva Gerth**, Landesvorsitzende der GEW, über die Volksinitiative „Den Mangel beenden!“ und die gesetzlichen Rahmenbedingungen der freien Schulen in Sachsen-Anhalt

- 13.06.: Teilnahme an Sitzung des **ESIF-Begleitausschusses** in Sachsen-Anhalt; Teilnahme an der Sitzung des **Landesschulbeirates**; Durchführung des **Parlamentarischen Abends** des VDP Sachsen-

Anhalt mit Repräsentantinnen und Repräsentanten der CDU sowie mit Gastrednerin **Prof. Frauke Brosius-Gersdorf** (Leibniz Universität Hannover)

#### HINTERGRUNDINFORMATION:



*Prof. Frauke Brosius Gersdorf auf dem Parlamentarischen Abend des VDP Sachsen-Anhalt*

Auf dem Parlamentarischen Abend des VDP Sachsen-Anhalt mit der CDU hielt die Verfassungsrechtsexpertin **Prof. Frauke Brosius-Gersdorf** einen wissenschaftlichen Vortrag zu dem Thema „Verfassungsrechtlicher Status der Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt.“

Hierin wies sie überzeugend nach, dass eine Vielzahl von Regelungen des sachsen-anhaltischen Schulgesetzes zu den Ersatzschulen gegen die Vorgaben von Art. 7 Abs. 4 des Grundgesetzes und/oder Art. 28 Abs. 2 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt verstoßen.

**Sie benannte u.a. folgende Mängel:**

- der Finanzhilfeanspruch darf nicht nur auf staatlich anerkannte Ersatzschulen + Ersatzschulen von besonderer pädagogischer Bedeutung beschränkt werden
- die Ersatzschulen haben einen Anspruch auf Kompensation des Schulgeldes, das sie von Schülern aus sozial schwächeren Schichten wegen des Sonderungsverbot nicht erheben dürfen
- der Landesgesetzgeber hätte bei der Festlegung der Kriterien für die Finanzhilfeberechnung die laufenden Kosten für den Bau bzw. die Beschaffung und den Unterhalt von Schulräumlichkeiten nicht außer Betracht lassen dürfen
- die derzeitige Wartefristregelung bis zur erstmaligen Gewährung von Finanzhilfe für neugegründete Ersatzschulen verstößt sowohl gegen die Vorgaben des Grundgesetzes und erst recht gegen die der Landesverfassung
- es darf keine Differenzierung bezüglich der Höhe des Sachkostenzuschusses für Kinder mit festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarfen geben (s. § 18a Abs. 5 SchulG-LSA, der keinen erhöhten Fördersatz für den inklusiven Unterricht an Regelschulen vorsieht)
- es hat bisher keine sachgemäße Ermittlung der tatsächlich notwendigen Sachkosten für Ersatzschulen stattgefunden; die Koppelung der Entwicklung des Sachkostenzuschusses an die Entwicklung des Personalkostenzuschusses ist unzulässig
- ebenso wie die staatlichen Schulen müssen auch die Ersatzschulen Lehrkräfte bei Bedarf als sog. Neigungslehrer fachfremd einsetzen dürfen (s. § 30 Abs. 3 S. 2 SchulG-LSA)

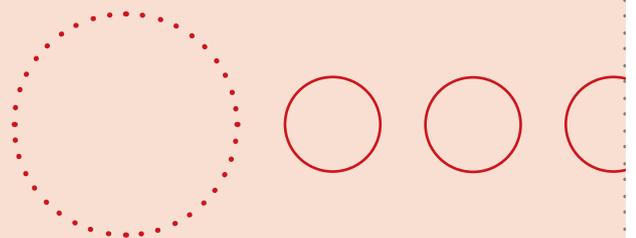
Bereits im Jahr 2014 war der ehemalige Richter am Landesverfassungsgericht **Prof. Dr. Winfried Kluth** in einem vom VDP Sachsen-Anhalt und der LAG der christlich orientierten Schulen beauftragten Gutachten zu ähnlichen Ergebnissen gekommen.

**Im Jahr 2016 absolvierten in Sachsen-Anhalt 12.890 Personen eine Maßnahme zur Förderung der beruflichen Weiterbildung und 136.171 Personen eine Aktivierungs- und Eingliederungsmaßnahme. Zuständig hierfür sind die Arbeitsagenturen und Jobcenter.**

- 15.06.: Teilnahme an Sitzung des „Runden Tisches Pflege“ (organisiert vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration) in Wolmirstedt: Halten eines Vortrages zu den (schulrechtlichen) Mängeln und Schwierigkeiten des geplanten Pflegeberufgesetzes; Teilnahme von Kristin Langhoff-Rossol am Werkstattgespräch der SPD-Landtagsfraktion zur Unterrichtsversorgung
- 16.06.: Abgabe einer Stellungnahme zur Änderung der Verordnung über die Schulen in freier Trägerschaft (SchifT-VO); Teilnahme an Sitzung der Wirtschafts- und Sozialpartner des ESIF-Begleitausschusses mit MdEP Sven Schulze, MdB Tino Sorge und MdL Tobias Krull
- 23.06.: Abgabe einer Stellungnahme gegenüber dem Bildungsministerium zum Entwurf der VO über den Vorbereitungsdienst und die Laufbahnprüfung für ein Lehramt im Land Sachsen-Anhalt
- 27.06.: Gespräch mit Jürgen Krampe, dem amtierenden Direktor des Landesschulamtes, über die Prüfpraxis seines Hauses zum Lehrkräfteeinsatz an den Ersatzschulen
- 28.06.: Schreiben an Finanzminister André Schröder und Bildungsminister Marco Tullner zur Umsetzung des Investitionsförderprogramms des Bundes für sog. notleidende Kommunen in Sachsen-Anhalt: Forderung nach einem Verfahren, das eine realistische Beteiligung der Ersatzschulen an diesem Förderprogramm gewährleistet

## JULI 2017

- 04.07.: Teilnahme an Veranstaltung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) in Berlin zu dem Thema „Bildung 2030 im Blick“
- 10.07.: Schreiben an Bildungsminister Marco Tullner zur geplanten Ausschreibung des Schülerkostengutachtens für Sachsen-Anhalt
- 11.07.: Versendung der Wahlprüfbausteine des VDP Sachsen-Anhalt zur Bundestagswahl 2017 an 45 Bundestagskandidaten in Sachsen-Anhalt: Die VDP-Wahlprüfbausteine wiesen die beiden Themenkomplexe „Frühkindliche und schulische Bildung“ (mit insgesamt 4 Fragen) sowie „Berufliche Weiterbildung + Integration von Flüchtlingen“ (mit insgesamt 6 Fragen) auf.
- 12.07.: Teilnahme an der Sitzung der Arbeitsgruppe „Lehrerbedarfe“ im Bildungsministerium: Halten eines Vortrages zu dem Thema „Entwicklung und Rahmenbedingungen der Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt“
- 19.07.: Kennlerngespräch mit Dr. Ulrike Oehlsötter (neue Referatsleiterin im Bildungsministerium Sachsen-Anhalt mit dem Zuständigkeitsbereich „Schulen in freier Trägerschaft“)





*Auch im Schuljahr 2017/18 sollen alle Veranstaltungen des VDP Sachsen-Anhalt von Jürgen Banse, Kristin Langhoff-Rossol, unserem Landesvorsitzenden Ingolf Fölsch sowie den übrigen Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern des VDP Sachsen-Anhalt akribisch vorbereitet werden.*

## MITGLIEDER IM VDP SACHSEN-ANHALT (Stand: 01.11.17)

- AaTeuM GmbH Eisleben
- Adam-Olearius-Schule Aschersleben
- Akademie Überlingen
- ARA Sprachschule Magdeburg
- BBA Berufsbildungsakademie „Altmark“
- BBI – Akademie für berufliche Bildung
- BBI – Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH
- BBZ – Berufsbildungszentrum Elbe GmbH
- Bildungsverbund Handwerk GmbH
- Bilinguale Grundschule „Altmark“ Stendal
- Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt
- BTH Bildungs-, Technologie- und Handelsgesellschaft mbH Eisleben
- BTZ zu Thale und Aschersleben – Stiftung
- BZ Bildungszentrum Dessau gGmbH
- Campusware GmbH  
(Fördermitglied seit März 2017)
- Celook GmbH Querfurt
- Christliche Akademie Halle gGmbH  
(neu seit Januar 2017)
- D&B Dienstleistung & Bildung gGmbH  
(Fördermitglied)
- Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) gGmbH
- Deutsche Kreditbank (DKB) (Fördermitglied)
- EBG Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH
- EMS & Medi-Z gGmbH
- Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e.V.
- Euro-Schulen-Organisation GmbH
- Evangelische Grundschule Bitterfeld-Wolfen
- Evangelische Grundschule Halberstadt  
(neu seit Oktober 2017)
- Evangelische Grundschule „Martin Luther“ Oppin
- Evangelische Landeskirche Anhalts
- Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland
- FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH
- Freie Gesamtschule „Gustav Adolf“ Lützen
- Freie Grundschule auf dem Bauernhof Bindfelde
- Freies Gymnasium Geiseltal Mücheln
- Freie Grundschule Großalsleben
- Freie Montessori-Grundschule Aschersleben
- Freie Montessori-Schule Schönebeck
- Freie Schule Altmark e.V. Depekolk
- Freie Schule Anhalt Köthen
- Freie Um-Welt-Schule Angern
- Freie Waldorfschule Halle e.V.
- Freie Waldorfschule Magdeburg e.V.
- future Training & Consulting GmbH Halle
- Gesamtschule im Gartenreich e.G. Oranienbaum
- GfM GmbH & Co KG
- GLS Gemeinschaftsbank (Fördermitglied)
- Hans Klein Privatschule gGmbH Belleben
- Happy Children gGmbH
- IBB – A. Gesche Quedlinburg
- IBB – Institut f. berufl. Bildung AG
- IBLM Leuna-Merseburg e.V.
- IBF Halle GmbH
- IBP – Institut f. Bildungsmanagement Dessau
- Initiative zur Förderung aktiver und freier Pädagogik e. V. Magdeburg
- Institut Braune gGmbH Bernburg
- Internationaler Bund Mitte gGmbH
- Internatsschule Hadmersleben GmbH
- IWK gGmbH Magdeburg
- Jeetzeschule in Salzwedel
- Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V.  
(Fördermitglied)

- Landschulheim Grovesmühle
- LehrCare GmbH (Fördermitglied)
- Ludwig Fresenius Schulen
- MBA Medizinische Berufs-Akademie GmbH Naumburg
- megalearn Bildungswerk gGmbH
- Merkur Akademie International (Fördermitglied)
- Montessori-Gesellschaft Halle e.V.
- Montessorischule Naumburg
- Nestor Bildungsinstitut GmbH
- Oskar-Kämmer-Schulen
- Paritätisches Bildungswerk Sachsen-Anhalt
- Privatschulen Stendal & Tangermünde
- Rahn Education
- Riesenklein gGmbH
- Saaleschule für (H)alle
- SmartKomm GmbH (Fördermitglied seit Oktober 2017)
- Sozialakademie Sangerhausen gGmbH
- Sprachschule 2000 GmbH
- Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannes Bernburg
- Teutloff Bildungszentrum GmbH Wernigerode
- TÜV Rheinland Bildungswerk gGmbH
- Verein ev. Grundschule Magdeburg e.V.
- VfB Salzwedel e.V.
- WBS TRAINING AG
- Weiterführende christliche Schule Halberstadt (neu seit April 2017)
- Wenzel MH GmbH (Fördermitglied)
- Wolpert Schulungszentrum – inlingua Sprachschule Halle GmbH

Werden auch Sie  
(Förder)Mitglied des  
VDP Sachsen-Anhalt e.V.  
und profitieren Sie  
von unseren  
Leistungen!

VDP 



VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN  
SACHSEN-ANHALT e.V.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN  
FREIER TRÄGERSCHAFT

**Chancengleichheit durch Bildungsvielfalt**

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Verband Deutscher Privatschulen  
Sachsen-Anhalt e.V.  
Otto-von-Guericke-Straße 86a  
39104 Magdeburg  
Tel. 0391 7319160  
VDP.LSA@t-online.de  
www.vdp-sachsen-anhalt.de

### **Redaktion (VDP Sachsen-Anhalt):**

Jürgen Banse

### **Bildnachweis:**

Soweit im Übrigen keine besondere  
Quellenangabe erfolgte, stammen alle in  
der Broschüre verwendeten Fotos vom VDP  
Sachsen-Anhalt e.V.

### **Gestaltung und Umsetzung:**

Sandra Hellwig (VDP Sachsen-Anhalt)  
Uwe Rußmann  
(megalearn Bildungswerk gGmbH)